

**RATGEBER**

**Markus Kaufmann,**  
Pressesprecher Landespolizei



**Fahrzeugpanne/  
Unfall – was tun?**

Auch kleine Pannen und glimpflich verlaufene Unfälle erzeugen bei allen Beteiligten Stress und Nervosität. Da ist es wichtig, einen klaren Kopf zu behalten und die richtigen Massnahmen zu setzen.

**Was gilt es bei  
einer Panne zu beachten?**

Wer eine Fahrzeugpanne hat, ist verpflichtet, den Unfallort abzusichern und das Hindernis – das hängen gebliebene Fahrzeug – zu entfernen. Wenn dies nicht ohne weiteres geht, gilt es die Alarmblinkanlage



in Betrieb zu nehmen und so auf das Hindernis aufmerksam zu machen. Zu den ersten Sicherungsmassnahmen bei einer Panne gehört das Aufstellen des Pannensignals. Innerorts ist ein Mindestabstand von 50 Meter und auf Strassen mit schnellem Verkehr ein Abstand von mindestens 100 Meter einzuhalten. Zudem sind die Warnblinklichter am Fahrzeug einzuschalten. Wenn eine Gefahr (ausfliessende Flüssigkeit, herabgefallene Ladung, ...) nicht unverzüglich beseitigt werden kann, ist die Polizei sofort zu verständigen.

**Wie verhalte ich mich bei  
einem Unfall mit Verletzten?**

Wer an einem Unfall ursächlich beteiligt ist, muss sofort anhalten und aussteigen. Fahrerflucht zieht eine Geldstrafe wegen Übertretung und Regressforderungen ihrer Haftpflichtversicherung gegen Sie nach sich. Wer einen Verletzten im Stich lässt, macht sich sogar gerichtlich strafbar.

1. Unfallstelle absichern (wie bei einer Panne).
2. Verunglückten Personen im Rahmen der Möglichkeiten Hilfe leisten.
3. Die Landespolizei verständigen.

**Welche Infos sollte ich bei  
einem Notruf übermitteln?**

Für den schnellen und effizienten Einsatz der Sicherheitskräfte ist es von zentraler Bedeutung, dass die wichtigsten Punkte (Wer? Wo? Wie? Wann? Womit?) korrekt mitgeteilt werden.

**Wie viele Unfälle mit Personenschaden gibt es in FL jährlich?**

2002 gab es in Liechtenstein 138 Personen, welche durch einen Verkehrsunfall verletzt wurden. 2003 stieg diese Zahl auf 147 Personen an. Dies bedeutet, dass bei jedem dritten Verkehrsunfall Personen zu Schaden kommen.

markus.kaufmann@lp.llv.li

**«Neue Corolla-Version»**

Cristina Tibu testete den Toyota Corolla Verso



Wesentlich dynamischer als sein Vorgänger: Der neue Toyota Corolla Verso.

**SCHAAN – Mit dem neuen Corolla Verso ist Toyota ein guter Wurf gelungen. Der familienfreundliche Kompaktvan bietet bis zu sieben Sitzplätze an. Weiter zeichnet sich der Japaner durch hohe Flexibilität aus.**

• Angelo Umberg

Trotz seiner Grösse fühlte sich Single-Testfahrerin Cristina Tibu im Corolla Verso wohl. «Ich besitze den LKW-Führerschein und bin an voluminöse Fahrzeuge gewöhnt. Die Familientauglichkeit prüfte ich durch das Mitführen von Bekannten.» Neben der Flexibilität bezeichnet die 28-jährige Sachbearbeiterin Cristina Tibu den Komfort und das Fahrverhalten als Vorzüge. «Apropos Funktionalität, Cockpitgestaltung und Handling muss man Toyota nichts vormachen.» Obwohl Cristina Tibu das Äussere anspricht, würde sie einen markanteren Auftritt des Corolla Verso bevorzugen.

Dabei kommt er wesentlich dynamischer als sein Vorgänger daher. Auffällig sind die hohe Gürtellinie, das eigenständige Heck und die steil abfallende Frontpartie.

«Die verwendeten Materialien hinterlassen einen guten Eindruck. Dem Auge schmeicheln blau unterlegte Instrumente und eine Mittelkonsole im Aluminiumlook», so Cristina Tibu, die in ihrer Freizeit gerne reist und fremde Kulturen kennen lernt.

**Klapp-Mobiliar**

Erwachsene fühlen sich auf den verstellbaren Einzelsitzen gut aufgehoben; das Klapp-Mobiliar in Reihe drei gewährt höchstens Kindern genügend Bewegungsfreiheit. Bei voller Bestuhlung stehen überdies nur 63 Liter Ladevolumen bereit. Wer den maximalen Stauraum des Toyota Verso ausnützen möchte, klappt

die hinteren Sitzreihen mit wenigen Handgriffen um. Der 1,8-Liter-Motor mit 129 PS und variabler Ventilsteuerung (VVT-i) bewegt den Verso anständig. Vorbildlich ist die Sicherheitsausstattung, die neben den üblichen Airbags für Front, Seite und Kopf einen Knie-Airbag für den Fahrer umfasst. Ein weiteres Sicherheits-Plus bietet die bei der Modellvariante Executive eingebaute Frontkamera mit Seitenblickfunktion: Sie informiert an unübersichtlichen Stellen via DVD-Navigations-Bildschirm über das Verkehrsgeschehen. Eine weitere Kamera im Heck dient als Einparkhilfe. Das tüppig ausgestattete 1,8-Liter-Topmodell des Verso kostet 30 000 Franken.



Auch Verso kann der Corolla sich sehen lassen.

**Sportliche Kompaktklasse**

Das neue Opel-Astra-Spitzenmodell mit 200 PS

**SCHAAN – Der neue Opel Astra 2,0 mit Benzin-Turbotriebwerk und Sechsganggetriebe ist ein Hochleistungsportler.**

Besonderen Fahrspass im Opel Astra bietet ein neues, noch stärker aufgeladenes 2,0-Liter-Benzintriebwerk. Der 2,0-Liter-Turbomotor verspricht richtig Dampf. Das 200 PS starke Toptriebwerk verfügt über beachtliche Leistungsreserven. Die Fahrleistungsdaten des Astra-Spitzenmodells: 8,2 Sekunden für den Sprint von 0 auf 100 km/h, 8,8 Sekunden für den Zwischensprint

von 80 bis 120 km/h im fünften Gang und eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h.

**Erfüllt Euro-4-Abgasnorm**

Der Astra mit 200-PS-Motor verfügt über ein Sechsganggetriebe mit sportlich-eng gestuften Übersetzungen und einen kürzeren sechsten Gang für bessere Fahrleistungen im oberen Geschwindigkeitsbereich. Das Motoren- und Getriebeprogramm im Astra ist das vielseitigste und modernste, das es je in der Kompaktklasse bei Opel gab. Insgesamt stehen für den

Frontriebler fünf Benzin- und vier Dieselmotoren mit 1,4 bis 2,0 Liter Hubraum und einem Leistungsspektrum von 80 bis 200 PS zur Wahl. Das Versprechen überzeugender Fahrdynamik hält die neue Generation des Astra somit nicht nur beim Design und in puncto Fahrwerk. Alle Motoren erfüllen bereits die erst ab 2005 verbindliche Euro-4-Abgasnorm. Der Astra mit 200 PS ist ab 38 250 Franken erhältlich. Der Astra Essentia mit 1,4 l Twinport-Motor und 5-Gang-Getriebe ist bereits ab 23 750 Franken lieferbar. (PD)



Ein rasantes, sauberes, kompaktes Kraftpaket, das die Euro-4-Abgasnorm erfüllt.

**14 FRAGEN AN**

Ramona Haas,

Vaduz

**Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Auto?**  
Ja, einen Golf.

**Ihr jetziges Auto?**  
Immer noch ein Golf.

**Was tragen Sie dazu bei, dass es in FL keinen Verkehrsunfall gibt?**  
Leider nicht viel.

**Wie hoch war Ihre letzte Busse (was war der Grund dazu)?**  
30 Franken, bin zu schnell gefahren.

**Positives und/oder negatives Autoerlebnis?**  
Habe nur positive Erlebnisse erfahren. Ich war noch nie in einen Unfall verwickelt.

**Welchen Sound hören Sie im Auto?**  
Je nach Lust und Laune, am liebsten höre ich italienische Musik.

**Bei welcher (Auto-) Situation sehen Sie rot?**  
Wenn andere beim Autofahren schlafen ...

**Wie sieht das Verkehrsmittel der Zukunft aus?**  
Hab keine Ahnung, lasse mich jedoch gerne überraschen.

**Wie viel Kilometer fahren Sie durchschnittlich im Jahr?**  
- Kann ich nicht sagen ...

**Was war die weiteste Strecke, die Sie mit Ihrem Auto zurückgelegt haben?**  
Nach Italien und zurück.

**Was sagen Sie Ihren Mitfahrern, wenn sie andauernd an Ihrem Fahrstil rumnörgeln?**  
«Fahr doch selber!»

**Hand aufs Herz: Können Sie Schneeketten an Ihr Auto montieren?**  
Hab es noch nie probiert.

**Würden Sie lieber auf den TV-Apparat oder Ihren fahrbaren Untersatz verzichten?**  
Lieber aufs Auto.

**Wie hoch ist bei Ihnen die Schmerzgrenze des Benzinpreises?**  
Es gibt für mich keine.

**NACHRICHT**

**Raser-Autos sollen verscherbelt werden**

**BASEL –** Wer in Basel-Stadt beim Rasen oder bei Strassenrennen erwischt wird, muss künftig nicht nur zu Fuss gehen: Auch das Auto kommt unter den Hammer. Damit will die Basler Polizei die Schraube gegen Rowdies anziehen, wie sie am Donnerstag mitteilte. Erwischte Raser riskierten neben hohen Bussen und Gefängnis sowie Ausweiszug auch «die Beschlagnahme und Verwertung» des Autos. Das Strafgericht habe dem Zwangsverkauf vorsorglich eingezogener Autos zugunsten der Staatskasse schon zweimal zugestimmt. Zudem gab es dabei Bussen bis 3600 Franken und Gefängnis bis 30 Tage bedingt. (sda)